

SIEMENS

Gebrauchs- und Aufstellanleitung

de



Waschen und
Trocknen



Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsanleitung	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
	Ihr neuer Waschtrockner	5
	Beschreibung des Waschtrockners	6
	Wäsche vorbereiten und sortieren	7
	Wasch- und Pflegemittel	10
	Vor dem ersten Waschen	12
	Programme und Funktionen	13
	Waschen und Trocknen	22
	Programmende	27
	Reinigen und Pflegen	28
	Was tun, wenn	31
	Kundendienst	35
	Verbrauchsdaten	36
Aufstellanleitung	Aufstellen, Anschließen und Transportieren	37
Anhang	Stichwortverzeichnis	42



Bitte lesen Sie die Gebrauchs- und Aufstelanleitung sowie alle anderen beiliegenden Informationen und handeln Sie entsprechend.

Bewahren Sie alle Unterlagen für späteren Gebrauch oder Nachbesitzer/-in auf.

Weitere Informationen und eine Auswahl unserer Produkte finden Sie auf unserer Internetseite:

<http://www.siemens.de/hausgeraete>

Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieser Wäschetrockner entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.

⚠ Erstickungsgefahr!

Verpackung und deren Teile nicht Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Folien und Faltpapier.

⚠ Lebensgefahr!

Bei ausgedienten Geräten den Netzstecker ziehen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen. Schloss der Einfülltür zerstören. Sie verhindern damit, dass Kinder sich einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Vor Inbetriebnahme

- Aufstellen des Wäschetrockners entsprechend der Aufstelanleitung, Seite 37.
- Transportsicherungen und Querverbinder entfernen und aufbewahren.
- Wäschetrockner mit sichtbaren Schäden nicht in Betrieb nehmen. Im Zweifelsfall Kundendienst oder Händler befragen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieser Wäschetrockner ist bestimmt für:

- die ausschließliche Verwendung im Haushalt
- das Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge und das Trocknen dieser Textilien
- den Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Wäschegeräten geeignet sind.



Den Waschtrockner **nicht benutzen**, wenn die Wäsche:

- mit Lösungsmitteln oder Farbe behandelt wurde (z.B. Fleckentferner, Waschbenzin).
- Staubrückstände enthält, z.B. Kohlenstaub oder Mehl
- Schaumstoff/-gummi enthält
- mit Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnlichen Mitteln behaftet ist.

Beim Waschen und Trocknen

- Alle Gegenstände aus Taschen entfernen, besonders auf Feuerzeuge achten.
- Kinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Waschtrockner lassen.
- Haustiere vom Waschtrockner fernhalten.
- Netzstecker nicht mit nassen Händen einstecken oder herausziehen.
- Ziehen Sie immer am Netzstecker, nie an der Leitung.
- Vorsicht beim Abpumpen heißer Waschlauge.

Zum Schutz des Waschtrockners

- Steigen Sie nicht auf den Waschtrockner.
- Stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Einfülltür des Waschtrockners.
- Stellen Sie den Waschtrockner nicht im frostgefährdeten Bereich auf.
- Waschtrockner nicht ohne Transportsicherung transportieren.

WEEE

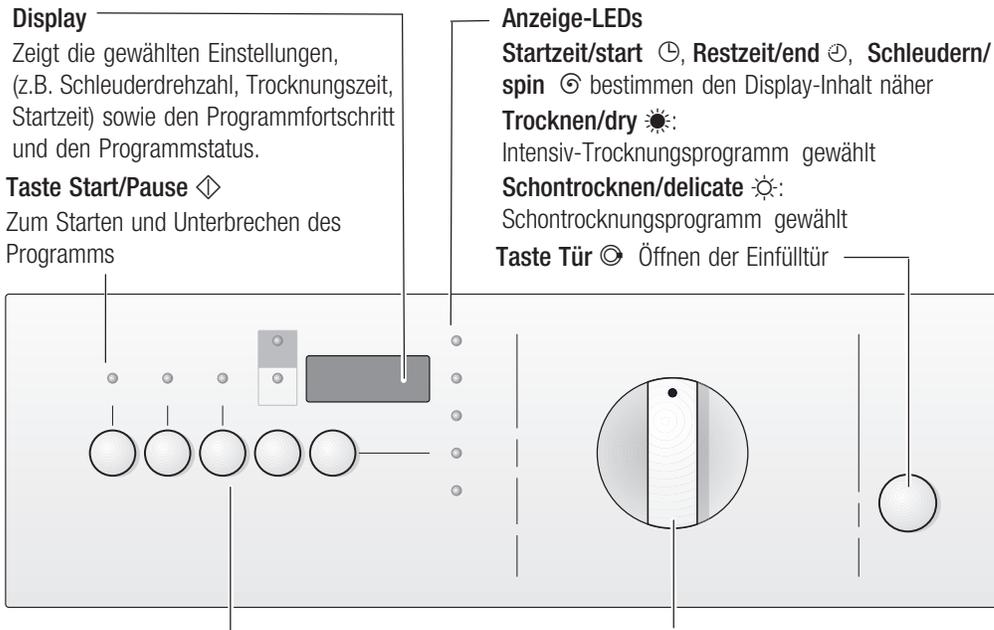
Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet.



Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Ihr neuer Waschtrockner

Bedienblende



Tasten

schnell Waschen/quick ↶↷

(zusätzlich zum Programm, wenn gewünscht):
verkürzte Programmdauer

Startzeit/delay ⌚

(zusätzlich zum Programm, wenn gewünscht):
verzögert den Programmstart

Trocknen/dry ☀️: Auswahl des Trocknungsprogramms
und der Trocknungszeit

Schleudern/spin ⌚: Schleuderdrehzahl wählen oder
"Spülstop"

Schontrocknen/delicate drying ☀️

Trocknungstemperatur reduzieren

Anzeige-LEDs

Startzeit/start ⌚, **Restzeit/end** ⌚, **Schleudern/
spin** ⌚ bestimmen den Display-Inhalt näher

Trocknen/dry ☀️:

Intensiv-Trocknungsprogramm gewählt

Schontrocknen/delicate ☀️:

Schontrocknungsprogramm gewählt

Taste Tür 🚪 Öffnen der Einfülltür

Programmwähler

Zum Ein- und Ausschalten des
Waschtrockners und zur Programmwahl.
Kann in beide Richtungen gedreht werden.

Die Kontroll-LEDs der Tasten leuchten, wenn die Optionen aktiviert sind.

Beschreibung des Waschtrockners

Betrieb und Sonderausstattung

Ihr Waschtrockner bietet Ihnen 3 Einsatzmöglichkeiten:

- nur Waschen
- nur Trocknen
- durchgehendes Waschen+Trocknen

Im durchgehenden Wasch-Trocknungsprogramm wird ohne weitere Bedienung vom Waschvorgang auf den Trocknungsvorgang umgestellt.

Das Trocknen erfolgt nach dem Kondensationsprinzip. Das beim Trocknen entstehende Kondensat läuft über den Ablaufschlauch in das Abflussbecken ab.

Der Wasserhahn muss geöffnet und der Ablaufschlauch auch während des Trocknens richtig angebracht sein.

Die Einfülltür

Eine Sicherheitseinrichtung verhindert, dass sich die Einfülltür während des Betriebs öffnet.

Vor dem Öffnen

Stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser in der Trommel befindet und die Trommel sich nicht bewegt.

Einfülltür nach Programmende öffnen

- Warten, bis **End** im Display erscheint.
- Taste **Tür/door**  an der Frontblende drücken.

Das Signal

Der Signalton ertönt bei:

- Drücken einer Taste
 - Programmstart
 - Programmende
 - Betriebsfehler oder -störungen.
- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten **Schnell/quick**  und **Startzeit/delay** , um das Signal zu aktivieren oder deaktivieren. Auf dem Display erscheint  oder .

 Die Lautstärke des Signals kann nicht verändert werden.

Der Programmstatus

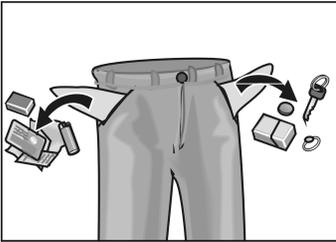
Drücken Sie die Taste **Schleudern/spin**  für ca. 5 Sekunden (wenn Signal  ertönt ein doppelter Piepton) um den Programmstatus anzuzeigen. Nach der gewählten Schleuderdrehzahl erscheint im Display der Programmstatus.

Befindet sich der Waschtrockner im Waschgang, erscheint das Symbol  im Displaybereich  (Waschen).

Befindet sich der Waschtrockner im Trocknungsgang, erscheint das Symbol  im Displaybereich  (Trocknen).

Wäsche vorbereiten und sortieren

Wäsche vorbereiten zum Waschen



Achtung

Lose Fremdkörper (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können Wäsche und Bauteile des Waschtrockners beschädigen (z.B. Trommel).

- Taschen der Wäschestücke leeren.
- Sand aus Taschen und Umschlägen bürsten.
- Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel einbinden.
- In einem Wäschenetz/Kissenbezug waschen:
 - empfindliche Wäsche, z.B. Strumpfhosen, Gardinen,
 - kleine Wäschestücke, z.B. Socken oder Taschentücher,
 - Bügel-BHs (Bügel können sich beim Waschen lösen und Schäden verursachen).
- Hosen, Strickwaren und gewirkte Textilien, z.B. Trikotwäsche, T-Shirts oder Sweatshirts, die Innenseite nach außen wenden.

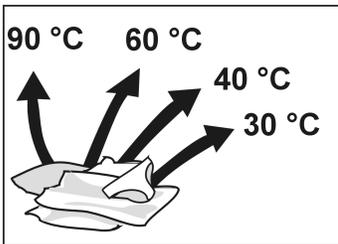
Wäsche vorbereiten zum Trocknen

- Ausschließlich Textilien trocknen, die zuvor gewaschen, gespült und geschleudert wurden.
- Auch Pflegeleichtes vor dem Trocknen schleudern.
- Wäschestücke nach Stoffart und gewünschtem Trocknungsgrad sortieren, um ein gleichmäßiges Trocknen zu gewährleisten.

Wäsche für das Waschen sortieren

Wäsche sortieren nach Angaben auf den Pflegeetiketten

Nur Wäsche mit den nachfolgenden Pflegeetiketten waschen:



Kochwäsche 90 °C



Buntwäsche 60 °C, 40 °C, 30 °C



Pflegeleicht 60 °C, 40 °C, 30 °C



Hand- und maschinenwaschbare Seide und Wolle, kalt, 40 °C, 30 °C

Wäsche mit folgendem Pflegesymbol nicht im Wäschetrockner waschen:

= nicht waschen

Die Wäsche unter Berücksichtigung der Beladungsmenge sortieren.

Für ein optimales Waschergebnis sind die folgenden Beladungsmengen nicht zu überschreiten:

Maximale Beladungsmenge

Weißwäsche/Buntwäsche	5,0 kg
Pflegeleichte Wäsche	2,5 kg
Feinwäsche	2,0 kg
Maschinenwaschbare Wolle/Seide	1,0 kg

Wäsche für das Trocknen sortieren

Achtung

Wäsche entsprechend der Pflegesymbole auf den Etiketten sortieren.

Trocknen Sie nur Wäsche, die mit dem Hinweis "trocknerfest" oder folgenden Pflegesymbolen gekennzeichnet ist:

 = Trocknen mit normaler Temperatur

 = Trocknen mit niedriger Temperatur (Schontrocknen)

Folgende Textilien **nicht** in diesem Waschtrockner trocknen:

- Wäsche mit dem Pflegesymbol  = nicht maschinell trocknen
- Luftundurchlässige Textilien (z.B. gummierte Textilien).
- Empfindliche Gewebe (Seide, synthetische Gardinen) – **Knitterbildung!**
- Tropfnasse Wäsche – **hoher Energieverbrauch!**
- Wolle oder Textilien mit Wollanteil.
- Herstellerangaben beachten.

 Die maximale Beladungsmenge berücksichtigen. Den Waschtrockner nicht überladen.

Maximale Beladungsmenge

Koch-/Bunt	2,5 kg
Pflegeleicht	1,5 kg



Wasch- und Pflegemittel

Waschmittel dosieren

⚠ Vergiftungsgefahr!

Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Dosierung des Waschmittels gemäß

- der Wasserhärte. Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk.
- der Wäschemenge.
- den Angaben des Waschmittelherstellers.
- dem Verschmutzungsgrad.
- i** Durch die richtige Dosierung wird die Umweltbelastung reduziert und ein gutes Waschergebnis erzielt.
- i** Für Wollprogramme nur ph-neutrale Wollwaschmittel verwenden.

Waschmittelpulver dosieren

Normal verschmutzte Wäsche

- Programm ohne Vorwäsche wählen.
- Gesamte Waschmittelmenge, lt. Herstellerhinweis, in Kammer **2** der Waschmittelschublade geben.

Stark verschmutzte Wäsche

- Programm mit Vorwäsche wählen.
- $\frac{1}{4}$ der empfohlenen Waschmittelmenge in Kammer **1** der Waschmittelschublade geben und $\frac{3}{4}$ des Waschmittels in Kammer **2**.

Flüssigwaschmittel dosieren

- i** Flüssigwaschmittel lediglich für den Hauptwaschgang **ohne Vorwäsche** verwenden.
- Empfohlene Waschmittelmenge in eine Flüssigwaschmittel-Dosierhilfe füllen und in die Trommel geben

oder

- nach Einfügen des roten Einsatzes **A** Flüssigwaschmittel in Kammer **2** der Waschmittelschublade geben.



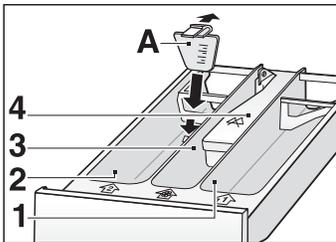
- i** Skala auf dem roten Einsatz hilft bei der Bestimmung der richtigen Menge Flüssigwaschmittel.
- i** Wenn Kammer **2** für Waschpulver verwendet wird, muss der rote Einsatz **A** entfernt werden.

Flüssigwaschmittel und Startzeitverzögerung

Startzeit, Seite 19.

Soll die Startzeit verzögert werden, Dosierbehälter für Flüssigwaschmittel verwenden, z.B. eine Dosierkugel. Anderenfalls läuft das Flüssigwaschmittel langsam aus dem Waschmittelbehälter aus und wird hart. Dosierbehälter am Programmende aus der Trommel nehmen.

Wasch-/ Pflegemittel einfüllen



Kammer **1**
Waschmittel für Vorwäsche

Kammer **2**
Waschmittel für Hauptwäsche

Zum Zubehör des Wäschetrockners gehört ein roter Einsatz **A**, der in der Kammer **2** angebracht werden kann und die Verwendung von Flüssigwaschmittel ermöglicht.

Kammer **3**
Flüssige Zusatzmittel wie Stärke und Weichspüler
Zusatzmittel werden automatisch während des letzten Spülgangs in den Laugenbehälter abgegeben.

- i** Maximale Füllmenge darf nicht überschritten werden, anderenfalls wird die Kammer der Waschmittelschublade zu früh geleert.
- i** Dickflüssige Zusatzmittel mit Wasser verdünnen, ehe sie in die Kammer der Waschmittelschublade gefüllt werden, um den Einsatz nicht zu verstopfen.

Kammer **4**
Bleichmittel

- i** Ist eine Abdeckung mit der Markierung  vorhanden, kein Bleichmittel verwenden.

Entkalkungsmittel

Entkalker können in Kammern **1** und **2** gemäß Herstellerinformationen eingegeben werden. Zuerst Waschmittel und danach Entkalkungsmittel zugeben.



Vor dem ersten Waschen

Der Wäschetrockner wurde vor dem Verlassen des Werkes geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal ohne Wäsche waschen.

- Sicherstellen, dass die Transportsicherungen auf der Rückseite des Wäschetrockners entfernt wurden.
- Keine Wäsche einfüllen.
- Einfülltür schließen.
- Wasserhahn aufdrehen.
- Waschmittelschublade herausziehen.
- ½ Messbecher Waschmittel in Kammer **2** geben.
- i** Keine Woll- oder Feinwaschmittel verwenden (Schaumbildung).
- Waschmittelschublade schließen.
- Programmwähler auf **Koch/Buntwäsche/cotton 60 °C**   stellen.
- Taste **Start/Pause**  drücken.
- Bei Programmende den Programmwähler auf **Aus/off**  stellen.
- Einfülltür öffnen.
- i** Einfülltür geöffnet lassen, damit das Innere des Wäschetrockners trocknen kann.

Programme und Funktionen

Programmwähler

Die Programme lassen sich über den Programmwähler einstellen. Er lässt sich in beide Richtungen drehen.

Waschprogramme

Koch/Buntwäsche/cotton

30, 40, 60, 90 °C

Intensiv-Waschprogramme für strapazierfähige Baumwolle, Buntwäsche oder Leinen.

Maximale Wäschemenge: 5,0 kg

Koch/Buntwäsche/cotton

60 °C + Vorwäsche/+ 

Für stark verschmutzte Wäsche mit Flecken und für Arbeitsbekleidung/Schutzanzüge.

$\frac{1}{4}$ der empfohlenen Waschmittelmenge in Kammer **1** geben.

Maximale Wäschemenge: 5,0 kg

Mix/Schnell/mix **30 °C**

Zeitoptimiertes Programm für leicht verschmutzte Textilien aus Baumwolle und pflegeleichte Textilien. Unterschiedliche Wäschearten können zusammen gewaschen werden.

Auch geeignet zum Waschen neuer Textilien vor dem ersten Tragen.

-  Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen.
Neue bunte Wäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen.

Kurze Waschzeit.

Reduzierte Schleuderdrehzahl

Maximale Wäschemenge: 2,5 kg

Pflegeleicht/easy-care **30, 40, 60 °C**

für empfindliche Textilien aus Synthetik, Mischgewebe oder Leinen.

Reduzierte Schleuderdrehzahl

Verminderte Knitterbildung

Maximale Wäschemenge: 2,5 kg

**Fein/silk  30 °C**

Für empfindliche, waschbare Textilien, z.B. aus Seide, Satin, Synthetik oder Mischgewebe (z.B. Gardinen).
Feinwaschgang bei 30 °C für hand- und maschinenwaschbare Seide.

 Wir empfehlen, die Textilien nicht mit anderen, raueren Textilien zusammen zu waschen.

Reduzierte Schleuderdrehzahl
Maximale Wäschemenge: 2,0 kg

Wolle/wool 

 **kalt, 30 °C**

Schon-Waschgang für maschinenwaschbare Textilien aus Wolle.

Wir raten davon ab, diese Textilien mit anderen, größeren Textilien zu waschen.

Andere Wollarten mit Hand waschen oder in die Reinigung geben.

Reduzierte Schleuderdrehzahl
Maximale Wäschemenge: 1,0 kg

Trockenprogramme**Trocknen/dry **

für strapazierfähige Textilien 

Kochfeste Weiß- und Buntwäsche aus Baumwolle, Leinen

Beladung: 1,5 bis 2,5 kg

Schontrocknen/delicate drying 

für pflegeleichte Textilien 

reduzierte Trocknungstemperatur

Pflegeleichte (bügelfreie) Wäsche, wie Synthetik und Mischgewebe sowie bügelfreie Baumwolle, z.B. Viskosefaser, moderne Acrylfaser und Polyester

Beladung: 1,5 bis 2,5 kg

Automatisches Trocknen

Während des Trocknens ermittelt der Feuchtesensor die Restfeuchte. Die Trocknungszeit wird der Beladungsmenge und Wäscheart angepaßt. Während des Trocknungsvorgangs wird in der Anzeige/Display die verbleibende Zeit ständig aktualisiert. Änderungen der Trocknungszeit während des Programmablaufs werden im Display angepaßt. Im durchgängigen Waschen+Trocknen bestimmt das Waschprogramm das Trocknungsprogramm.

Kombination von Wasch- und Trocknungsprogrammen

Trocknungsprogramm	Koch-/Bunt/cotton Mix/Schnell	Pflegeleicht/ Easy-Care Fein/Delicates	Wolle	Trocknen/ Dry-only
Trocknen	✓	–	–	✓
Schontrocknen	✓	✓	–	✓

Aut1

Zum Trocknen dünner, normaler Stoffe

Beladung: 1,5 bis 2,5 kg

Aut2

Zum Trocknen dicker, mehrlagiger Stoffe.

Beladung: 1,5 bis 2,5 kg

Displayanzeigen bei Fehlbeladung

LO Wäschebeladung zu gering;
zur Schonung der Wäsche wird das Trocknungsprogramm nach ca. 44 Minuten abgebrochen.

HI Wäschebeladung zu hoch;
Zum Schutz der Wäsche wird in den Automatikprogrammen die Trocknungsdauer begrenzt.

	Koch/Bunt [h:min]	Pflegeleicht [h:min]
Aut1	1:50	1:50
Aut2	2:30	2:00

i Maximale Wäschebeladung beachten!

i Wäsche kann vereinzelt noch feucht sein. Feuchte Teile zeitgesteuert nachtrocknen.

Zeitgesteuertes Trocknen

Trocknungsdauer entspricht der von Ihnen gewählten Trocknungszeit.

Trocknungszeit über die Taste **Trocknen/dry** ☀ einstellen, Textilart beachten, Seite 20.

Trocknungstemperatur mit Taste **Schontrocknen/delicate drying** ☁ reduzieren.

Sonder-Programme

Spülen+Schleudern/rinse+spin 🌀+⌚

Für einen zusätzlichen Spülgang den Programmwähler auf **Spülen+Schleudern/rinse+spin** 🌀+⌚ stellen. Das Programm endet mit einem kurzen Schonschleudern bei 900 U/min.

Soll die Wäsche tropfnass entnommen werden, Schleuderdrehzahl vor Programmstart auf 000 stellen.

Bei Verwendung von Weichspülern oder Stärke die Zusätze vor Programmstart in Kammer ⌘ (3) füllen.

Weichspülen

Weichspüler in Kammer ⌘ (3) füllen.

Programmwähler auf **Spülen+Schleudern/rinse+spin** 🌀+⌚ stellen

Taste **Start/Pause** ⏪ drücken.

Stärken

Für Textilien aus Baumwolle und Leinen.

Wäsche darf nicht mit Weichspüler behandelt sein.

Stärkemittel in Wasser auflösen. Herstellerhinweise auf der Packung befolgen.

Stärke in Kammer ⌘ (3) füllen.

Programmwähler auf **Spülen+Schleudern/rinse+spin** 🌀+⌚ stellen

Taste **Start/Pause** ⏪ drücken.

Soll die Wäsche im Anschluss an das Stärken im Waschtrockner getrocknet werden, ca. 30 bis 50 % mehr Stärkemittel zugeben und das Programm **Abpumpen+Schleudern/empty+spin** 🌀+⌚ mit der maximalen Schleuderdrehzahl wählen, um den größtmöglichen Wasserentzug zu garantieren.



Flusenspülen (nach dem Trocknen)

Beim Gebrauch der Wäsche entstehen Flusen, die sich beim Trocknen von der Wäsche lösen und zu einem geringen Teil im Gerät bleiben. Diese Flusen werden im nachfolgenden Waschgang normalerweise wieder ausgespült.

In Sonderfällen, z. B. wenn weiße Tischwäsche nach dunklen Frottiertüchern gewaschen werden soll, kann nach dem Trocknen des ersten Wäschepostens ein Flusenspülen durchgeführt werden. Wäsche entnehmen, kein Waschmittel einfüllen. Den Programmwähler auf **Spülen+Schleudern/rinse+spin** + stellen.

Einweichen

Ausschließlich Wäschestücke der gleichen Farbe in die Trommel geben.

Einweichmittel in Kammer **2** geben.
Herstellerhinweise auf der Packung befolgen.

Soll die Einweich-Seifenlauge für die Hauptwäsche verwendet werden, muss ein Waschmittel verwendet werden, das für Trommel-Waschmaschinen geeignet ist. (Gefahr übermäßiger Schaumbildung!)

Programmwähler auf **Pflegeleicht/easy-care** **30** oder **40** stellen.

Taste **Start/Pause** drücken.

Nach ca. 15 Minuten Programmwähler auf **Aus/off** stellen und die Wäsche so lange wie gewünscht in der Seifenlauge einweichen.

Nach einer Minute ist die Einfülltür entriegelt. Seifenlauge kann beim Öffnen auslaufen!

Um das Einweichprogramm zu beenden:

- Einweich-Seifenlauge abpumpen. Schleuderdrehzahl entsprechend den Textilien wählen. Zur Vermeidung starker Schaumbildung nach dem Schleudergang Waschprogramm mit Vorwäsche wählen, aber **kein** Waschmittel in Kammer **1** geben.
- Soll die Wäsche in der Einweich-Seifenlauge gewaschen werden: Den Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen und das Programm ohne Zugabe weiterer Waschmittel starten.



Färben

Färben von Textilien ist mit Ihrem Waschtrockner nur begrenzt möglich.

Nur umweltverträgliche Färbemittel benutzen. Herstellerhinweise befolgen und nur Färbemittel benutzen, die für den Einsatz in Waschmaschinen vorgesehen sind.

Nach jedem Färben ein 90 °C Waschprogramm ohne Wäsche durchführen. 1/2 Messbecher normales Waschmittel in Kammer **2** geben.

⚠ Wäsche, die im Waschtrockner nach einem Färbeprogramm gewaschen wird, kann sich verfärben, da Färbemittel in der Maschine zurückbleiben kann.

Bleichen

Waschtrockner nur für das Bleichen von Textilien verwenden, wenn keine Abdeckung mit dem Symbol  auf Kammer **4**.

Abpumpen

Abpumpen des Spülwassers nach Programmen mit "Spülstop" (Schleuderdrehzahl = 000), Seite 21.

- Programmwähler auf **Abpumpen+Schleudern/empty+spin** +.
- Taste **Start/Pause** drücken.

oder

Abpumpen und Schleudern mit gewünschter Schleuderdrehzahl:

- Programmwähler auf **Abpumpen+Schleudern/empty+spin** .
- Taste **Schleudern/spin**  drücken, um die gewünschte Schleuderdrehzahl zu wählen, Seite 21.
- Taste **Start/Pause**  drücken.

Taste Start/Pause

Taste drücken, um gewähltes Programm zu starten.

Die LED **Start/Pause**  leuchtet nach Programmstart bis Programmende ständig.

Programm unterbrechen

Taste **Start/Pause**  während des Programmablaufs so lange gedrückt halten, bis **STOP** im Display erscheint (ca. 3 Sekunden). Während der Programmunterbrechung blinkt die LED **Start/Pause** . Im Display erscheint abwechselnd **STOP** und ---.

Zur Fortsetzung des Programmablaufs Taste **Start/Pause**  erneut drücken.

Programm abbrechen

Taste **Start/Pause**  während des Programmablaufs so lange gedrückt halten (ca. 8 Sekunden), bis **0000** im Display erscheint.

Taste Schnell Waschen/ quick

Taste reduziert die Gesamtzeit des Programmablaufs (Waschen, Spülen, Schleudern). Diese Funktion eignet sich, um kleinere Mengen oder gering verschmutzte Wäsche in kürzerer Zeit zu waschen.

Für Programme mit Vorwäsche ungeeignet.
Im Woll-Waschprogramm nicht möglich.

Taste Startzeit/delay

Vor dem Start eines Programmes können Sie bestimmen, um wieviel Stunden die Startzeit verzögert werden soll. Drücken Sie die Taste **Startzeit/delay**  so oft, bis die gewünschte Stundenzahl angezeigt wird.

Der Wert ist auf 0 Stunden 0 Minuten voreingestellt. Bei jedem Drücken der Taste wird die Startzeit um 1 Stunde bis zu 12 Stunden verzögert und um 2 Stunden für die folgenden 12 Stunden, bis max. 24 Stunden.

Startzeit löschen

Taste **Startzeit/delay**  für ca. 3 Sekunden drücken.

Nach Einstellen der Startzeit Taste **Start/Pause**  drücken. Der Ablauf der Startzeitverzögerung beginnt.

Die Anzeige-LED **Startzeit/delay**  leuchtet, während die Startzeit eingestellt wird bis zum Programmstart. Die Kontroll-LED **Startzeit/delay**  blinkt.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit startet das eingestellte Programm.



Eingestellte Startzeit ändern

Taste **Startzeit/delay** ☹ so oft drücken, bis die gewünschte Zeit angezeigt wird.

Öffnen der Einfülltür

Einfülltür kann während des Ablaufs der Startzeitverzögerung geöffnet werden, z. B. um Wäsche nachzulegen.

i Maximale Beladungsmenge berücksichtigen. Waschtrockner nicht überladen.

Taste Trocknen/dry ☀

Taste so oft drücken, bis das gewünschte Trocknungsprogramm gewählt ist.

Kontroll-LED **auto** leuchtet.
Automatisches Trocknungsprogramm gewählt, Feuchtesensor bestimmt Trocknungszeit, Seite 15.

Kontroll-LED **Zeit/time** leuchtet.
Zeitgesteuertes Trocknungsprogramm gewählt, zusätzlich Wahl der Trocknungszeit notwendig.

LED **Trocknen/dry** ☀ leuchtet.
Intensiv-Trocknungsprogramm: für Textilien aus Baumwolle und Leinen ☑.

LED **Schontrocknen/delicate** ☀ leuchtet.
Schon-Trocknungsprogramm: für Synthetik, pflegeleichte und empfindliche Textilien ☑.

Trocknungsprogramm ändern

Taste **Trocknen/dry** ☀ so oft drücken, bis das gewünschte Trocknungsprogramm gewählt ist.

Trocknungszeit einstellen

Nach Wahl des zeitgesteuerten Trocknungsprogrammes Taste **Trocknen/dry** ☀ so oft drücken, bis die gewünschte Trocknungszeit im Display angezeigt wird. Nach ca. 5 Sekunden wird der Einstellmodus für die Trocknungszeit verlassen. Die eingestellten Werte werden übernommen.

Einstellmodus verlassen

Taste **Trocknen/dry** ☀ so oft drücken, bis **0:00** erscheint. Es ist kein Trocknungsprogramm gewählt. Nach ca. 5 Sekunden wird der Einstellmodus verlassen.

Richtwerte für Trocknungszeiten

Zu langes Trocknen führt zum Schrumpfen und Knittern der Wäsche sowie zum unnötigen Energieverbrauch. Vermeiden Sie daher zu lange Trocknungszeiten.



i Warme Wäsche fühlt sich feuchter an als kalte. Dies kann zu Fehleinschätzungen führen.

Wäschemenge	Strapazierfähige Textilien ☺	Pflegeleichte Textilien ☺	Trocknungsergebnis
1,5 kg	40 Minuten	80 Minuten	Bügelfeucht
	80 Minuten	100 Minuten	Trocken
2,5 kg	80 Minuten	120 Minuten	Bügelfeucht
	100 Minuten	–	Trocken

Taste Schonrocknen/ delicate ☀

Taste drücken, um reduzierte oder normale Trocknungstemperatur zu wählen.

i Nach Wahl eines Trocknungsprogramms innerhalb von ca. 5 Sekunden zusätzlich zur Taste **Trocknen/dry** ☀ drücken.

Taste Schleudern/spin ⌚

Taste **Schleudern/spin** ⌚ so oft drücken, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl angezeigt wird.

Folgende Schleuderdrehzahlen sind einstellbar:

000 U/min:

Schleuderfunktion deaktiviert. Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Laugenbehälter voll Wasser. Waschtrockner führt das Endschleudern nicht aus ("Spülstop"). Abpumpen der Waschlauge, Seite 18.

von 600 bis 1400 U/min:

Koch/Bunt-Programme, die Drehzahl sinkt um je 100 U/min von einer anfänglichen Maximaldrehzahl von 1400 bis auf 600 U/min.

von 600 bis 900 U/min:

Synthetik-, Pflegeleicht- und Wollprogramme, die Drehzahl sinkt um je 100 U/min von einer anfänglichen Drehzahl von 900 bis auf 600 U/min.

Anzeige-LED **Schleudern/spin** leuchtet: im Display steht gewählte Schleuderdrehzahl.

Zurücksetzen der Schleuderdrehzahl

Taste **Schleudern/spin** ⌚ für ca. 3 Sekunden drücken.



i Trocknungszeit hängt von der Schleuderdrehzahl ab: je höher die Schleuderdrehzahl desto kürzer die Trocknungszeit und dementsprechend niedriger der Stromverbrauch. Wählen Sie die für die jeweilige Wäscheart maximal verträgliche Schleuderdrehzahl.

Unwucht-Kontrollsystem

Das automatische Unwucht-Kontrollsystem sorgt durch mehrmalige Anschleuderversuche für gleichmäßige Wäscheverteilung.

Bei sehr ungünstiger Wäscheverteilung wird aus Sicherheitsgründen die Drehzahl des Endschleuderns reduziert oder der Schleudergang nicht durchgeführt.

Waschen und Trocknen

Ihr Waschtrockner bietet Ihnen 3 Einsatzmöglichkeiten:

- nur Waschen
- nur Trocknen
- durchgehendes Waschen+Trocknen

Im durchgehenden Wasch-Trocknungsprogramm wird ohne weitere Bedienung vom Waschvorgang auf den Trocknungsvorgang umgestellt.

Öffnen der Einfülltür

Taste **Tür/door**  drücken

Beladung des Waschtrockners

⚠ Explosionsgefahr!

Wäschestücke, die mit lösungsmittelhaltigen Waschmitteln vorbehandelt wurden, z.B. Fleckensalz oder Fleckenlösemittel, müssen per Hand sorgfältig ausgewaschen werden, bevor sie in den Waschtrockner gegeben werden, anderenfalls besteht Explosionsgefahr!

Achtung

Vor Beladung des Waschtrockners sicherstellen, dass sich in der Trommel keine Fremdkörper oder Haustiere befinden.

Nur Waschen

- Wäsche auseinander falten und locker in die Trommel legen. Kleine und große Wäschestücke mischen.
- Maximale Trommelbeladungen beachten, Seite 8 und 9.
- Wäschestücke nicht zwischen Einfülltür und Gummidichtung einklemmen.
- Einfülltür schließen, rastet hörbar ein.
- Wasch- und Pflegemittel für reines Waschprogramm oder Wasch- und Trocknungsprogramm abmessen und einfüllen.
- Wasserhahn aufdrehen.
- Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen, z.B. **Buntwäsche 60 °C**  .
Im Display erscheinen abwechselnd Schleuderdrehzahl und Programmdauer.
- Gewünschte Schleuderdrehzahl wählen, Seite 21.
- Zusatzfunktionen für individuelle Programmgestaltung wählen.
- Keine Trocknungszeit gewählt.
- Taste **Start/Pause**  drücken.
Kontroll-LED leuchtet auf. Im Display erscheint die Restzeit.
Waschprogramm startet.
-  Waschprogramme können während des Ablaufs jederzeit unterbrochen werden.
- Taste **Start/Pause**  für ca. 3 Sekunden drücken.
Im Display erscheint abwechselnd **STOP** und ----.
LED **Start/Pause**  blinkt.

Fortsetzen des Programms:
Taste **Start/Pause**  erneut drücken.

Taste **Start/Pause**  während des Programmablaufs so lange gedrückt halten (ca. 8 Sekunden), bis **0000** im Display erscheint.

- Neues Programm wählen.
Im Display erscheint abwechselnd **STOP** und ----.

Neues Programm starten:
Taste **Start/Pause**  drücken.

Waschprogramm unterbrechen

Waschprogramm abbrechen

Waschprogramm ändern





Neuwahl eines Programms

- i** Nach kurzer Verzögerung erscheint im Display die Dauer des neuen Programms.
- i** Ist der Laugenbehälter bereits mit Waschlauge gefüllt, überspringt das neue Programm die Füllphase.
- i** Nach Beendigung eines Programms (im Display steht **End**) muss der Wäschetrockner zunächst ausgeschaltet werden, bevor ein neues Programm gewählt werden kann.

Nur Trocknen

⚠ Wasserhahn muss auch während des Trocknens geöffnet sein, da Kühlwasser benötigt wird.

- i** Maximal zulässige Wäschemenge für das Trocknen beträgt 2,5 kg.

- i** Für handgewaschene Wäschestücke einen separaten Schleudergang wählen.

- Programmwähler auf **Trocknen/dry** ☀ stellen.
- Taste **Trocknen/dry** ☀ so oft drücken, bis gewünschtes Trocknungsprogramm eingestellt ist, Seite 20.
- Taste **Schontrocknen/delicate** ☀ drücken, wenn reduzierte Trocknungstemperatur gewünscht.
- Taste **Start/Pause** ⏪ drücken. Kontroll-LED leuchtet auf. Im Display erscheint die Restzeit.

Trocknungsprogramm einstellen

- i** Trocknungsprogramme können während des Ablaufs jederzeit unterbrochen werden.
- Taste **Start/Pause** ⏪ für ca. 3 Sek. drücken. Im Display erscheint abwechselnd **STOP** und **---**. LED **Start/Pause** ⏪ blinkt.

Trocknungsprogramm unterbrechen

Fortsetzen des Programms:
Taste **Start/Pause** ⏪ erneut drücken.

Einfülltür öffnen

⚠ Verbrennungsgefahr!

Je nach Trocknungsprogramm kann die Wäsche sehr heiß sein.

- Taste **Tür/door** © an der Frontblende drücken.

Trocknungsprogramm abbrechen

i Einfülltür kann erst nach ca. 3 Minuten geöffnet werden.

Taste **Start/Pause**  während des Programmablaufs so lange gedrückt halten (ca. 8 Sekunden), bis **0000** im Display erscheint.

Trocknungsprogramm ändern

i Taste **Start/Pause**  für ca. 3 Sek. drücken
Im Display erscheint abwechselnd **STOP** und **---**.
LED **Start/Pause**  blinkt.

Taste **Trocknen/dry**  so oft drücken, bis gewünschtes Trocknungsprogramm eingestellt ist, Seite 20.

Taste **Schontrocknen/delicate**  drücken, wenn reduzierte Trocknungstemperatur gewünscht.

Neues Programm starten:
Taste **Start/Pause**  drücken.

i Nach kurzer Verzögerung erscheint im Display die Dauer des neuen Programms.

Waschen+Trocknen

Durchgehende Wasch- und Trocknungs-Programme für Intensiv- und Schon-Waschprogramme.

i Maximal zulässige Wäschemenge für das Trocknen berücksichtigen. Waschtrockner nicht überladen.

Waschprogramm auswählen.

Gewünschte Schleuderdrehzahl wählen, Seite 21.

Mit Taste **Trocknen/dry**  Trocknungsprogramm wählen, Seite 15 und 20.

Taste **Schontrocknen/delicate**  drücken, wenn reduzierte Trocknungstemperatur gewünscht.

Im Display erscheint abwechselnd Schleuderdrehzahl und Programmdauer.

Taste **Start/Pause**  drücken. Programm startet.
Eine der Anzeige-LEDs (**Trocknen/dry**  oder **Schontrocknen/delicate** ) leuchtet.

Durchgehendes Wasch+Trocknungs- Programm einstellen





Programm unterbrechen

- i** Waschen+Trocknen kann während des Ablaufs jederzeit unterbrochen werden.
- Taste **Start/Pause** ◊ für ca. 3 Sek. drücken. Im Display erscheint abwechselnd **STOP** und ----. LED **Start/Pause** ◊ blinkt.

Fortsetzen des Programms:
Taste **Start/Pause** ◊ erneut drücken.

Programm abbrechen

Taste **Start/Pause** ◊ während des Programmablaufs so lange gedrückt halten (ca. 8 Sekunden), bis **0000** im Display erscheint.

Programm ändern

- Neues Programm wählen.
- Im Display erscheint abwechselnd **STOP** und ----. LED **Start/Pause** ◊ blinkt.
- Mit Taste **Trocknen/dry** ☀ Trocknungsprogramm wählen, Seite 20
 - Taste **Schontrocknen/delicate** ☼ drücken, wenn reduzierte Trocknungstemperatur gewünscht.

Neues Programm starten:
Taste **Start/Pause** ◊ drücken.

Programmende

Die Wasch- und Trocknungsprogramme werden automatisch beendet. Im Display erscheint **End** und LED **Restzeit/end**  leuchtet auf.

- Programmwähler auf **Aus/off**  stellen.
- Wäsche aus der Trommel nehmen.
- Einfülltür geöffnet lassen, damit das Innere des Waschtrockners trocknen kann.
- Wasserhahn schließen.

Spülstop

Zu Beginn des Waschgangs Schleuderdrehzahl **000** eingestellt. Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

Am Ende des Waschprogramms erscheint **STOP** abwechselnd mit **0000** (Schleuderdrehzahl 0) im Display. LED **Schleudern/spin**  leuchtet.

- Programmwähler auf **Abpumpen+Schleudern/empty+spin**  stellen.
- Taste **Start/Pause**  drücken.

Wasser wird abgepumpt; Waschtrockner schleudert nicht. Programm ist beendet, wenn im Display **End** erscheint.

- Tropfnasse Wäsche entnehmen.

oder

- Programmwähler auf **Abpumpen+Schleudern/empty+spin**  stellen
- Taste **Schleudern/spin**  so oft drücken, bis gewünschte Schleuderdrehzahl eingestellt ist, Seite 21.
- Taste **Start/Pause**  drücken.

Wasser wird abgepumpt; Waschtrockner schleudert. Programm ist beendet, wenn im Display **End** erscheint.

- Wäsche entnehmen.
- Einfülltür geöffnet lassen, damit das Innere des Waschtrockners trocknen kann.
- Wasserhahn schließen.

Reinigen und Pflegen

⚠ **Stromschlaggefahr!**

Trennen Sie grundsätzlich das Gerät zuerst vom Stromnetz.

Waschtrockner niemals mit einem Wasserstrahl reinigen.

⚠ **Explosionsgefahr!**

Waschtrockner niemals mit Lösungsmitteln reinigen.

Achtung

Keine scharfen Gegenstände verwenden, da sie die Oberfläche beschädigen!

Bei Bedarf:

- Ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel verwenden.
- Mit einem weichen Tuch trocken reiben.

Zurückgebliebene Fremdkörper aus Trommel und Gummidichtung entfernen.

Wenn zurückgebliebene Metallgegenstände (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) Rostflecken verursacht haben:

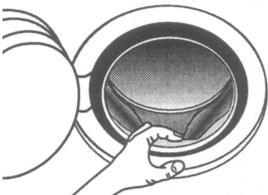
- Chlorfreie Reinigungsmittel verwenden; Angaben des Herstellers beachten. Niemals Stahlwolle verwenden.

Bei Wasch- oder Pflegemittelrückständen:

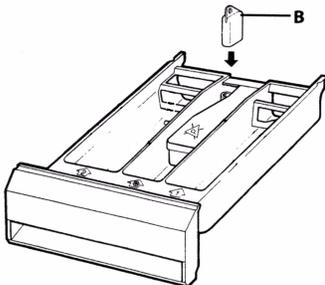
- Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- Leicht anheben und mit etwas Kraft herausziehen.
- Führung der Waschmittelschublade im Waschtrockner reinigen.
- Einsatz **B** entfernen.
- Waschmittelschublade und Einsatz **B** unter fließendem Wasser reinigen.
- Einsatz **B** einsetzen.

Gehäuse und Bedienblende

Trommel

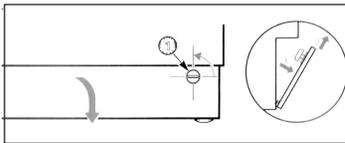


Waschmittelschublade

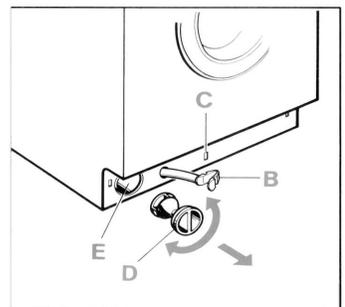
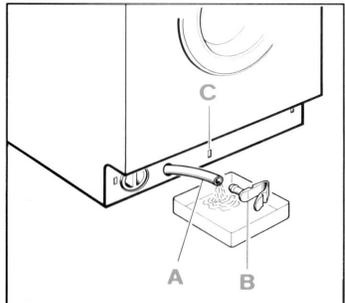


Laugenpumpe

Serviceklappe öffnen



Wasser ablassen



Serviceklappe einsetzen und schließen

- Waschmittelschublade einsetzen.

Waschlauge wird nicht vollständig abgepumpt.
Fremdkörper oder Flusen verstopfen evtl. die Pumpe.

⚠ Verbrühungsgefahr!

Heiße Waschlauge vorher abkühlen lassen.

Kinder und Haustiere vom Wäschetrockner fernhalten.

- Programmwähler auf **Aus/off** \bigcirc stellen.

- Mit einer Münze Plastikverschlüsse gegen den Uhrzeigersinn drehen.

- Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen und aus dem Gehäuse ziehen.

- Verschlusskappe **B** herausziehen und Wasser in bereitstehendes Gefäß abfließen lassen.

- i** Je nach Wassermenge ist es notwendig, das Gefäß mehrere Male zu leeren.

- Läuft kein Wasser mehr aus, Verschlusskappe **B** wieder einsetzen und Schlauch zurückschieben.

- Den Pumpendeckel **D** durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn aufschrauben. Weiteres Restwasser wird ausfließen.

- Waschmittelrückstände, Fremdkörper und Flusen aus dem Inneren entfernen und den Innenraum reinigen. Der Pumpenflügel muss sich drehen lassen.

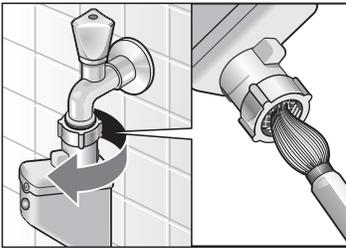
- Waschmittelrückstände und Flusen vom Gewinde des Pumpendeckels und Pumpengehäuse entfernen.

- Pumpendeckel wieder anbringen und fest zuschrauben.

- Zuerst den unteren Teil der Serviceklappe einsetzen. Mit Hilfe einer Münze die Plastikverschlüsse $\frac{1}{4}$ Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.

- i** Die Schlitze der Verschlüsse müssen horizontal stehen.

Sieb im Wasserzulaufschlauch



Wenn kein oder nicht genügend Wasser in den Wäschetrockner einläuft:

Zunächst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

- Wasserhahn schließen.
- Programmwähler auf **Aus/off** \circ stellen.
- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Schlauch vom Wasserhahn abschrauben.
- Sieb mit kleiner Bürste oder Pinsel reinigen.
- Schlauch wieder anschließen.
- Wasserhahn öffnen.
- Prüfen, ob am Schlauchende Wasser austritt.
Wenn Wasser austritt, richtigen Sitz des Siebes prüfen.

Wäschetrockner entkalken

Achtung

Entkalkungsmittel enthalten Säuren, die Bauteile des Wäschetrockners angreifen und Wäsche verfärben können.

Bei richtiger Waschmitteldosierung brauchen Sie den Wäschetrockner nicht zu entkalken.

Ist eine Entkalkung dennoch notwendig, bitte nach den Angaben des Herstellers vorgehen.

Was tun, wenn ...

⚠ Stromschlaggefahr!

Reparaturen nur vom Kundendienst oder von autorisierten Fachkräften durchführen lassen.

Im Reparaturfall oder wenn Sie eine Störung nicht mit Hilfe nachstehender Tabelle selbst beheben können:

- Programmwähler auf **Aus/off**  stellen.
- Waschtrockner vom Stromnetz trennen.
- Wasserhahn schließen.
- Kundendienst rufen, Seite 35.

Fehleranzeigen im Display

Fehlercode	Mögliche Ursache	Abhilfe
OPEN	Einfülltür nicht richtig geschlossen. Sie haben Wäsche nachgelegt. Sicherheitseinrichtung hat noch nicht verriegelt.	Einfülltür schließen. Warten Sie, bis die Sicherheitseinrichtung verriegelt hat.
E01	Aquastopschlauch defekt. Sichtfenster rot.	Netzstecker ziehen; Wasserhahn schließen; Schlauch ersetzen.
E05	Kein Wasser zum Waschen.	Prüfen, ob: <ul style="list-style-type: none">- Stecker richtig in Steckdose steckt- Einfülltür richtig geschlossen ist- Wasserhahn geöffnet ist- Sieb im Wasserzulaufschlauch nicht verstopft ist. Reinigung des Siebes, Seite 30.
	Wasserverlust im Waschtrockner. Laugenpumpe pumpt ständig.	Wasserhahn schließen; Ende des Pumpens abwarten; Netzstecker ziehen; Kundendienst rufen
E06	Wasser wird nicht abgepumpt.	Prüfen, ob: <ul style="list-style-type: none">- Ablaufschlauch nicht geknickt oder verdreht ist- Laugenpumpe nicht verstopft ist. Reinigung der Pumpe, Seite 29.

Andere Fehlercodes sind nur für unseren Kundendienst wichtig. Notieren Sie den Fehlercode und nennen Sie ihn dem Kundendienst.



Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Einfülltür lässt sich nicht öffnen.	Schleuderdrehzahl = 0 gewählt.	Programm Abpumpen+Schleudern + wählen und starten.
	Programm läuft bzw. Einfülltür ist aus Sicherheitsgründen verriegelt.	Warten bis End im Display steht.
Programm startet nicht.	Taste Start/Pause nicht gedrückt.	Taste Start/Pause drücken.
	Startzeitverzögerung gewählt	Keine. Waschtrockner startet nach Ablauf der Verzögerungszeit.
	Stromausfall gewählte Startzeitverzögerung gelöscht	Neuwahl der Verzögerungszeit oder Programm sofort starten: Taste Start/Pause drücken.
	Einfülltür nicht richtig geschlossen.	Einfülltür schließen.
	Stecker nicht richtig in die Steckdose eingesteckt.	Stecker richtig einstecken.
Schleuderdrehzahl kann nicht eingestellt werden.	Schleudergang läuft bereits; Schleuderdrehzahl kann während des Schleuderns nicht eingestellt oder verändert werden.	Schleuderdrehzahl stets vor dem Beginn des Schleuderns wählen.
	Taste Trocknen/dry gedrückt; Maschine im Einstellmodus für die Trocknungszeit.	Einstellmodus verlassen, Seite 20
Maximale Drehzahl kann nicht eingestellt werden.	Pflegeleicht-Programm oder Wollprogramm gewählt.	Bei Bedarf Programm ändern.
Waschmittelrückstände in der Waschmittelschublade.	Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	Waschmittelschublade reinigen und trocken, Seite 28.
		Dosierhilfe für Flüssigwaschmittel verwenden.
Laugenbehälter füllt sich nicht mit Wasser.	Stecker ist nicht richtig in die Steckdose eingesteckt.	Stecker richtig einstecken.
Waschtrockner füllt sich mit Wasser und pumpt es fortwährend ab.	Ablaufschlauch zu niedrig angebracht.	Ablaufschlauch korrekt anbringen, Seite 40.



Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Wasser in der Trommel zu sehen.	Kein Fehler. Bei bestimmten Programmen befindet sich das Wasser unterhalb des sichtbaren Bereichs.	
Wasser tritt unter dem Gerät hervor.	Verschraubung des Zulaufschlauchs undicht.	Verschraubung festziehen.
	Ablaufschlauch undicht.	Ablaufschlauch durch Kundendienst austauschen lassen.
Wasser wird nicht abgepumpt.	Ablaufschlauch ist verdreht.	Ablaufschlauch richtig anbringen.
	Laugenpumpe ist verstopft.	Laugenpumpe reinigen, Seite 29.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel oder falsches Waschmittel verwendet.	Waschmitteldosierung reduzieren. Nur textiltgerechte Waschmittel verwenden, die für Waschautomaten geeignet sind.
Mehrmaliges Anschleudern	Kein Fehler. Unwucht-Kontrollsystem versucht, ungünstige Wäscheverteilung durch mehrmaliges Anschleudern auszugleichen.	Stets große und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen.
Wäsche nicht richtig geschleudert.	Große Wäschestücke haben sich nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. Schleuderdrehzahl wird aus Sicherheitsgründen automatisch reduziert.	Stets große und kleine Wäschestücke zusammen waschen.
Waschergebnis nicht zufriedenstellend.	Verschmutzung stärker als angenommen.	Geeignetes Programm wählen, z. B. Programm mit Vorwäsche. ggf. Flecken vorbehandeln
	Zu wenig oder falsches Waschmittel verwendet.	Geeignetes Waschmittel entsprechend Herstellerangaben dosieren.
	maximale Beladungsmenge überschritten	Beladungsmenge entsprechend Programm wählen.



Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Trockenergebnis nicht zufriedenstellend.	Kein Fehler. Wäschering in der Trommel	Wäschering von Hand auflockern; Trocknungsprogramm starten, Seite 24
	Geschlossener Wasserhahn	Wasserhahn öffnen
	Maximale Beladungsmenge überschritten	Beladungsmenge entsprechend Programm reduzieren
	Trockenzeit zu kurz gewählt	Trockenzeit entsprechend Beladungsart wählen
	Maximale oder minimale Beladungsmenge nicht beachtet, Seite 15	Nach Programmende: Beladungsmenge anpassen, geeignetes Trocknungsprogramm wählen und neu starten
Trockenzeit kann nicht eingestellt werden.	Automatisches Trocknen gewählt, Seite 15.	Taste Trocknen/dry ☀️ so oft drücken, bis LED auto nicht mehr leuchtet.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche.	Einige phosphatfreie Waschmittel enthalten wasserunlösliche Rückstände, die sich als helle Flecken auf der Wäsche zeigen.	Wäsche wiederholt Spülen oder ggf. auf Flüssigwaschmittel umstellen. Wäsche nach dem Trocknen ausbürsten.
Graue Rückstände auf der Wäsche.	Verschmutzung durch Salben, Fett oder Öl.	Wäsche mit maximaler Waschmittel- dosierung und maximal zulässiger Temperatur waschen; siehe Pflege- etikett.
Unerwarteter Programmabbruch.	Taste Start/Pause ⏸️ versehentlich betätigt.	Taste nochmals drücken, um Pro- gramm erneut zu starten.
☐☐ erscheint auf dem Display	Kein Fehler. Programmstatus wird angezeigt	Wasch- oder Trocknungsvorgang wird fortgesetzt, Seite 7.
Keine Anzeige im Display.	Stromausfall.	Programm wird fortgesetzt, wenn Strom wieder fließt. Soll Wäsche während eines Stromausfalls ent- nommen werden, erst Waschlauge ablassen, Seite 29. Prüfen, ob: - Stecker richtig in Steckdose steckt - Leitungsschutz (Sicherung) aus- gelöst hat; Kundendienst rufen

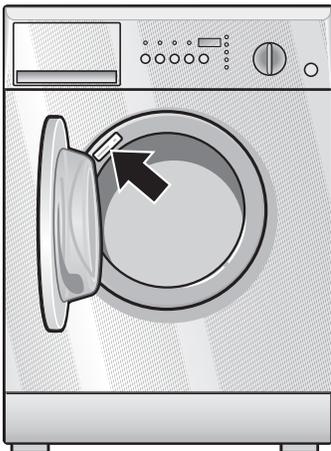
Kundendienst

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte erst, ob Sie die Störung selbst beheben können, ab Seite 31.

In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für den Technikeinsatz.

Den für Sie nächstgelegenen Kundendienst entnehmen Sie dem beiliegenden Kundendienst-Adressverzeichnis. Bitte geben Sie dem Kundendienst Erzeugnisnummer (E-Nr.) und Fertigungsnummer (FD) des Geräts an.

Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild im Rahmen der Einfülltür.



E-Nr. _____ FD _____

Erzeugnisnummer

Fertigungsnummer

Tragen Sie die Nummern Ihres Geräts hier ein.

Helfen Sie durch Nennung der Erzeugnis- und Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten des Kundendienstes zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten.

Verbrauchsdaten

Waschen		
Programm	Beladung	Verbrauchsdaten
Buntwäsche 60 °C	5,0 kg	Energie: 1,1 kWh Wasser: 49 l
Waschen und Trocknen		
Baumwolle 60 °C (Buntwäsche) und schranktrocken	5,0 kg 2 x 2,5 kg (zum Trocknen)	Energie: 4,05 kWh Wasser: 95 l
Durchgehende Wasch-/Trockenprogramme		
Kochwäsche 90 °C + Baumwolle schranktrocken	2,5 kg	Energie: 3,35 kWh Wasser: 81 l
Buntwäsche 60 °C + Baumwolle schranktrocken	2,5 kg	Energie: 2,70 kWh Wasser: 72 l
Buntwäsche 40 °C + Baumwolle schranktrocken	2,5 kg	Energie: 2,2 kWh Wasser: 72 l
Pflegeleicht 40 °C + Pflegeleicht schranktrocken	1,5 kg	Energie: 1,90 kWh Wasser: 91 l

Trocknen				
Programme	Beladung	Trocknungszeit	Trocknungs- ergebnis	Energieverbrauch [kWh]
Trocknen	1,5 kg	40 Minuten	Bügeltrocken	0,7
		80 Minuten	Schrantrocken	1,2
	2,5 kg	80 Minuten	Bügeltrocken	0,9
		100 Minuten	Schrantrocken	1,4
Schontrocknen	1,5 kg	80 Minuten	Bügeltrocken	0,8
		100 Minuten	Schrantrocken	0,9
	2,5 kg	120 Minuten	Bügeltrocken	1,0



Aufstellen, Anschließen und Transportieren

Einbaugeräte nach beiliegender Einbau- und Montageanleitung aufstellen und anschließen. Dazu unbedingt die Hinweise in diesem Kapitel beachten!

Sicherheitshinweise

⚠ Verletzungsgefahr!

Der Wäschetrockner hat ein hohes Gewicht. Vorsicht beim Anheben.

Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen. Wäschetrockner nicht im Freien oder in frostgefährdeten Bereichen aufstellen.

Wäschetrockner könnte dadurch beschädigt werden. Wäschetrockner nicht auf den Kopf oder auf die Geräteseite stellen. Wäschetrockner nicht an herausstehenden Geräteteilen anheben (z.B. Tür).

Vergewissern Sie sich, dass der Wäschetrockner beim Transport keine Schäden erlitten hat. Wäschetrockner nicht in Betrieb nehmen, wenn er sichtbare Schäden aufweist. Im Zweifel bei Ihrem Händler vor Ort rückfragen.

Transportsicherungen und Querverbinder entfernen und aufbewahren.

Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften Ihres lokalen Wasser- und Stromversorgungsunternehmens gelten.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

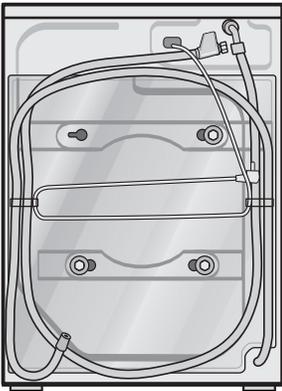
Lieferumfang

Beutel in der Trommel:

- Abdeckungen für Öffnungen nach dem Entfernen der Transportsicherungen.
- Trenneinsatz für Flüssigwaschmittel
- Schlüssel
- 1 Schlauchschelle 24-40 mm Ø (Fachhandel) für den Anschluss an einen Siphon.



- eine Türschablone.
- Teile für den Einbau.



An der Rückseite des Wäschetrockners:

- Wasserablaufschlauch.
- Wasserzulaufschlauch.
- Netzkabel mit Stecker.

Feuchtigkeit in der Trommel ist bedingt durch die Endkontrolle, die jeder Wäschetrockner vor Verlassen des Werks durchläuft.

Nützliches Werkzeug

Wasserwaage zum Ausrichten.

Aufstellfläche

Standsicherheit ist wichtig, damit der Wäschetrockner während des Schleuderns nicht "wandert".

Aufstellfläche muss fest, sauber und eben sein. Nicht geeignet sind Parkettböden und weiche Bodenbeläge, z.B. Teppichböden oder Fußbodenbeläge mit Schaumstoffrücken.

- Die mitgelieferten Gleitbleche mit doppelseitigem Klebeband auf dem Fußboden befestigen. Bei porösem Untergrund (z. B. Estrich) geeignete Klebeverbindung herstellen.
- Den Wäschetrockner auf die Gleitbleche stellen.
- Gleitbleche vor dem Einschieben des Wäschetrockners mit einem Gemisch aus Wasser und Spülmittel befeuchten.
Keine Fette und/oder Öle verwenden!



Den Waschtrockner können Sie unter Verwendung des **höhenverstellbaren Rahmens*** an unterschiedliche Arbeitshöhen anpassen.

- Gerätefüße des Waschtrockners mit **Haltetaschen**** befestigen.

Wenn der Waschtrockner auf einer Holzbalkendecke aufgestellt werden soll:

- Waschtrockner möglichst in einer Ecke aufstellen.
- Wasserbeständige Platte (min. 30 mm dick) auf dem Fußboden festschrauben.
- Gerätefüße des Waschtrockners mit **Haltetaschen**** befestigen.

Wenn der Waschtrockner auf einem Sockel aufgestellt werden soll:

- Gerätefüße des Waschtrockners mit **Haltetaschen**** befestigen.

* Höhenverstellbarer Rahmen beim Fachhändler oder beim Kundendienst erhältlich, Bestell-Nr. **WZ20420**.

* Haltetaschen (Bausatz) sind beim Fachhändler oder beim Kundendienst erhältlich, Bestell-Nr. **WX9756**.

Wasseranschluss

Um Leckage und Wasserschäden zu vermeiden, unbedingt die Anweisungen in diesem Kapitel befolgen!

Achtung

Waschtrockner nur mit kaltem Trinkwasser betreiben. Nicht an Mischbatterie eines drucklosen Heißwasserzubereiters anschließen.

Im Zweifelsfall vom Fachmann anschließen lassen.

Wasserzulaufschlauch nicht

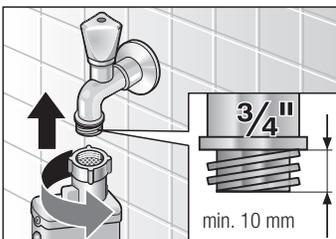
- knicken oder quetschen
- verändern oder durchschneiden (Festigkeit nicht mehr gewährleistet).

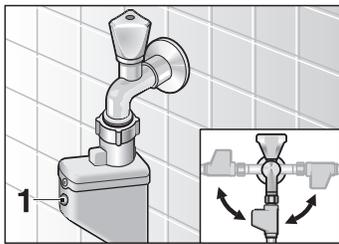
Kunststoffverschraubungen nur von Hand anziehen.

Die Siebe nicht vom Zulaufschlauch entfernen.

Wasserdruck im Versorgungsnetz beachten:

- Wasserdruck sollte zwischen 100-1000 kPa (1-10 bar) liegen (bei geöffnetem Wasserhahn fließen mindestens 8 Liter Wasser pro Minute).





Aquastopschlauch-Verlängerung

- Bei höherem Wasserdruck Druckminderventil einbauen.
- Zulaufschlauch an den Wasserhahn anschließen.
- i** Sichtfenster **1** ist bei defektem Aquastopschlauch (Wasserzulaufschlauch) rot, Fehlermeldung Seite 31.

Nach Anschluss des Wasserzulaufschlauchs:

- Wasserhahn ganz aufdrehen.
- Anschlussstellen auf Dichtheit prüfen.

Als Bausatz im Fachhandel erhältlich:

- Anschluss-Garnitur mit Kunststoff-Schlauch (ca. 2,50 m), Bestell-Nr. **WZ10130**.

Wasserablauf

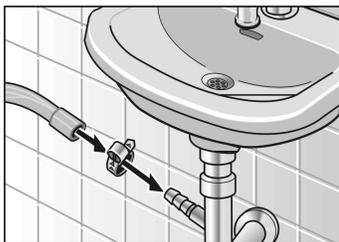
Achtung

Ablaufschlauch nicht knicken oder in die Länge ziehen.

Höhenunterschied zwischen Aufstellfläche und Abfluss: max. 90 cm, min. 50 cm.

Ablauf in einen Siphon:

- Anschlussstelle mit Schlauchschelle 24-40 mm (Fachhandel) sichern.



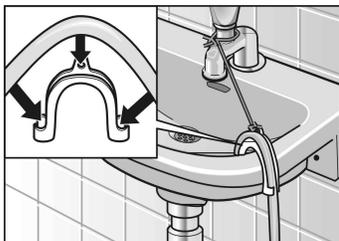
Ablauf in ein Waschbecken:

Achtung

Verschluss-Stöpsel darf den Abfluss des Waschbeckens nicht verschließen.

- Ablaufschlauch gegen Herausrutschen sichern.
- Prüfen, ob das Wasser schnell genug abfließt.

- i** Wasserzu- und Ablaufschlauch können nach rechts oder links herausgeführt werden, je nach Installationsbedarf.



Transport des Waschtrockners

Bevor Sie den Waschtrockner transportieren (z.B. Umzug):

- Wasserhahn schließen.
- Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen.
- Restwasser ablaufen lassen, Seite 29.
- Waschtrockner vom Stromnetz trennen.
- Wasserzu- und Wasserablaufschlauch abmontieren.
- Transportsicherungen einbauen.

Elektrischer Anschluss

Achtung

Anschluss des Waschtrockners nur an Wechselstrom über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose.

Netzspannung und Spannungsangaben am Waschtrockner (Typenschild) müssen übereinstimmen. Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Typenschild angegeben.

Sicherstellen, dass:

- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen,
- der Leitungsquerschnitt ausreicht,
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.

Änderungen an der Netzanschlussleitung dürfen nur durch Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Keine Mehrfachstecker/-kupplungen bzw. Verlängerungskabel verwenden.

Nur Fehlerstrom-Schutzschalter verwenden, die wie folgt gekennzeichnet sind: .

Netzstecker nicht mit feuchten Händen in die Steckdose stecken/ herausziehen.

Netzleitung nur am Stecker aus der Steckdose ziehen.



Stichwortverzeichnis

A

Abhilfe, 31
Abpumpen, 18
Anschluss-Garnitur, 40
Anzeige-LEDs, 5
 dry, 5
 end, 5
 Ende, 5
 Schleudern, 5
 Schontrocknen, 5
 spin, 5
 start, 5
 Startzeit, 5
 Trocknen, 5
Aquastopschlauch, 31
 Verlängerung, 40
Aufstellfläche, 38

B

Bedienblende, 5
Benutzung, 22, 27

C

Consumption data, 36
Cotton, 13

D

delay, 5, 19
Delicate, 5
Delicate drying, 5, 14
Display, 5
Displayanzeigen, 15
dry, 5, 14

E

Easy-care, 13
Einfülltür, 5, 6, 20
Einfülltür, Öffnen, 24

Einweichen, 17
Elektrischer Anschluss, 41
Ende, 5
Entfärben, 18
Entkalken, 11, 30
Erste Wäsche, 12

F

Färben, 18
Fehlercode, 31
Feinwäsche, 14
Feuchtesensor, 15
Filter im Wasserzulaufschlauch, 30
Flusenspülen, 17
Flüssigwaschmittel, 10
Funktionen, 13

H

Haltetaschen, 39
Höhenverstellbarer Rahmen, 39

I

Intensiv-Trocknen, 5, 20
Internet, 3

K

Koch/Bunt, 13
Kundendienst, 35

L

Laugenpumpe, 29
LED
 Schontrocknen, 20
 Trocknen, 20
Lieferumfang, 37

M

Maximale Beladungsmenge, 8, 9
Mix, 13
Mix/Schnell, 13

N

Neuwahl, 24
Nur Trocknen, 24
Nur Waschen, 23

P

Pflegeetiketten, 8
Pflegeleicht, 13
Programm
 Ändern, 23, 25, 26
 Unterbrechen, 23, 24, 26
Programm
 Abbrechen, 19, 23, 25, 26
 Unterbrechen, 19
Programme, 13
 Nur Trocknen, 24
 Nur Waschen, 23
 Waschen+Trocknen, 25
Programme wählen, 13
Programmende, 24
 Spülstop, 27
Programmstatus, 7
Programmwähler, 5

Q

quick, 5, 6, 19



R

Reinigung und Pflege
Entkalken, 30
Gehäuse und
Bedienblende, 28
Pumpe, 29
Sieb im Wasserzulauf-
schlauch, 30
Trommel, 28
Waschmittelschublade, 28

S

Schleudern, 5, 7, 21
Schnell Waschen, 5, 19
Schontrocknen, 5, 14, 20
Seide, 14
Serviceklappe, 29, 30
Sicherheitshinweise, 3, 37
Sichtfenster, 31
Signal, 6
Silk, 14
Sonder-Programme, 16
Abpumpen, 18
Einweichen, 18
Entfärben, 18
Färben, 18
Spülen, 16
Stärken, 16
Spin, 5, 21
Spülen, 16
Spülstop, 27
Stärken, 16
Start/Pause, 5, 19
Startzeit, 5, 6, 19
Startzeitverzögerung, 19
Störungen, 31

T

Taste
delay, 5, 19
door, 5
quick, 5, 6, 19
Schleudern, 5, 21
Schnell Waschen, 5, 6, 19
Schontrocknen, 5, 21
spin, 5, 21
Start/Pause, 5, 19
Startzeit, 5, 6, 19
Trocknen, 5, 20, 21
Tür, 5
Tasten, 5
Transport,
Waschtrockner, 41
Trockenprogramme, 13
Trocknen, 5, 14, 20, 21
Automatisch, 15
Zeitgesteuert, 14
Trocknungszeit, 5, 20
Trommel, 28
Tropfnasse Wäsche, 27
Türschablone, 38
Typenschild, 35

U

Unwucht-Kontrollsystem, 22

V

Verbrauchsdaten, 36
Verkürzte
Programmdauer, 5
Vor dem ersten
Waschen, 12

W

Wasch- und Trocknungspro-
gramme, 15
Wäsche
entfernen, 7
sortieren, 8, 9
vorbereiten, 7
Waschen+Trocknen, 25
Waschmittel, 10
Waschmittel dosieren, 10
Waschmittelpulver, 10
Waschmittel-
schublade, 11, 28
Waschprogramme, 13, 23
Neuwahl, 24
wählen, 23
Waschtrockner, 6, 22
Wasser ablassen, 29
Wasserablauf, 40
Wasseranschluss, 39
Wasserdruck, 39
Weichspülen, 16
Wolle, 14, 19
wool, 14

Z

Zugabe von Waschmittel, 11
Zusätzliche Optionen
delay, 5, 19
quick, 5, 19
Schnell Waschen, 5, 19
Startzeit, 5, 19

Family line

01805-2223

(EUR 0,14/Min DTAG
Siemens-Hausgeräte

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.siemens.de/hausgeraete>